

## THEMEN IM BLICKPUNKT

Meißen, 25. April 2018

### **Neues aus dem Gewerbegebiet Meißen Ost** Firmen auf Expansionskurs in Meißen

#### **Große Pläne bei Stahlbau Graf**

Im Gewerbegebiet Meißen Ost ist derzeit wieder einiges in Bewegung. So erweitert die Stahl- und Maschinenbau Graf GmbH bis Ende des Jahres ihr Werk II in der Ziegelstraße 14 nach Westen hin um eine große Halle. Dort soll künftig eine Trägerbiege-Maschine Platz finden, die bis zu 1000 mm starke Stahlträger hydraulisch umformen kann. Ab 2020 wird auf der anderen Seite des Stammgebäudes eine weitere Halle entstehen, wo die Stahlelemente direkt vor Ort mit einem Korrosionsschutz versehen werden können. Hierfür müssen die riesigen Bauteile bislang umständlich in ein anderes Werk gefahren werden. Knapp 40 Mitarbeiter beschäftigt die Firma Stahlbau Graf mit Sitz in Weinböhla und Meißen und ist vor allem im Brückenbau tätig. Sie baute unter anderem Europas wohl größte freitragende Rohrbrücke. Die steht in Haagen bei Essen, ist ca. 85 Meter lang und wiegt ca. 65 Tonnen. Aber auch an der Hafensbrücke in Dresden, am Blauen Wunder und in Meißen an der Nicolaibrücke kann man die Präzisionsarbeit der Stahlbauer begutachten. Vier Auszubildende lernen derzeit in dem 1979 gegründeten Familienbetrieb.

#### **"Neue alte" Werkhalle für TKC**

Neues gibt es auch bei der Firma TKC. Die Spezialisten für technische Keramik übernehmen nicht nur die alte Produktionshalle der Neuen Privaten Porzellanengesellschaft, sondern auch gleich vier ihrer Mitarbeiter. Der Porzellanhersteller hatte seine Produktion Ende 2017 nach Neukirch in der Lausitz verlagert. Für das 1996 als Microceram gegründete Unternehmen TKC eine lange überfällige Expansionschance. Längst war die bisherige Werkhalle für die gute Auftragslage zu klein geworden. Rund 2 Millionen Euro sollen deshalb in den nächsten drei Jahren in die Halle an der Zschendorfer Straße investiert werden. Vor allem die Ofentechnik und die Masseaufbereitung sollen dort Platz finden, erzählt Aaron Makrlik, der erst kürzlich die Geschäfte aus der Hand von Seniorchef Roland Schreiber übernommen hat. Besonders in der Industrie aber zum Beispiel auch in der Mikrochirurgie und Medizintechnik sind die filigranen Spezialelemente aus keramischem Werkstoff gefragt.

#### **Reesa Farben investiert am Standort Meißen**

Gegenüber, in der Zschendorfer Straße entsteht derzeit eine Verkaufs- und Lagerhalle des Farb- und Lackproduzenten Reesa Farben mit angrenzendem Verwaltungsgebäude. Das Unternehmen der Bremer Firma Suding & Soeken stellt vor allem Spezialprodukte für Handwerk und Industrie her. Seit 2000 gibt es die Niederlassung in Meißen, zu den derzeit vier Mitarbeitern sollen weitere hinzukommen. Die neue Halle in charakteristischem

dunkelblau, entworfen vom Radebeuler Architekturbüro Scharrer verspricht ein echter Hingucker im Gewerbegebiet zu werden.

### **Tischlerei Schlimpert**

Auch die Tischlerei Schlimpert nutzt die Möglichkeit am Standort zu erweitern. Die bisherige Produktionshalle wird um einen Anbau ergänzt. Hier werden künftig Hauselemente aus Holz vorgefertigt, die dann innerhalb von kurzer Zeit auf der jeweiligen Baustelle ein ökologisches Haus entstehen lassen.